

Fotoclub begeht Jubiläum

Er feiert seinen 65. Geburtstag und wird doch eigentlich stetig jünger statt älter – Die Rede ist vom Fotoclub Vogtland.

Plauen – 1946 bildeten Amateurfotografen unter dem Dach des Kulturbundes und Leitung von Hans Heinrich die „Arbeitsgemeinschaft Fotografie“, denn nach dem Krieg waren alle Vereine verboten. Verschiedene Betriebsfotogruppen wie beispielsweise in der Wema, Wismut, Plamag, Plauener Gardine, Energieversorgung, Narva und dem Stahlbau entwickelten sich daraus. Regelmäßig nahmen die Hobbykünstler an Kreisausstellungen und Farbdiawettbewerben teil und bekamen 1977 eine Auszeichnung als „Hervorragendes Volkskunstkollektiv“ der DDR.

Nur wenige Jahre später wurde eine eigene Dunkelkammer in den Räumen am Oberen Graben eingerichtet, doch kurz nach der Wende lösten sich die Gruppen durch Umstrukturierung der Betriebe auf. Die Arbeitsgemeinschaft blieb bestehen, kämpfte jedoch einige Zeit mit räumlichen Problemen. „Nachdem auf das Haus in dem sich der Kulturbund befand, Rückforderungsansprüche gestellt wurden, zogen wir erst in ein Zimmer in die Herrenstraße, später in die Nähe der Bahnhofstraße um.



Gerade mal die Hälfte der heutigen Mitglieder des Fotoclub Vogtland ist auf dem Foto zu sehen, der in diesem Jahr sein 65. Jubiläum feiert. Foto: sr

Doch nichts war von langer Dauer. So war es ein glücklicher Zufall, dass ich mit dem damaligen Chef der Volkssolidarität Plauen/Oelsnitz ins Gespräch kam und wir uns vor etwa zehn Jahren als Bereichsgruppe anschlossen“, erinnert sich Fotofreund Dieter Feistel. Bis 2007 führte er, im zu dieser Zeit schon umbenannten Fotoclub Vogtland, Regie bevor der heutige Leiter, Dirk Holzmüller, das Zepter in die Hand nahm. „Mit Dirk kamen einige Veränderungen. Wir

starteten eine Homepage im Internet und waren auf immer mehr Ausstellungen präsent. So stieg unser Bekanntheitsgrad enorm, waren wir doch nach der Wende gerade mal zehn Mitglieder“, so Dieter Feistel, der sich auch heute noch aktiv im Clubleben engagiert. Genau wie Klaus Vetter und Horst Zander, die als stellvertretender Clubleiter und Chronist zu den Urgesteinen gehören. Auch Namen wie Rudolph Fröhlich oder Klaus Tanneberger sind vielen ein Begriff. Mittlerweile gehören 44 Frauen und Männer dem heutigen Fotoclub Vogtland an. Dazu zählen noch zwei Fernmitglieder aus Südafrika und Irland.

Während der Älteste mit 89 Jahren bereits Ehrenmitglied ist, gehört die Jüngste mit 15 Jahren auch zu den neuesten Mitgliedern. Mittlerweile wurde eine neue Website erstellt, außerdem gibt es Fanseiten in sämtlichen Internetportalen wie Facebook oder Twitter. Neue Mitglieder bringen oft neue Ideen ein, Altbewährtes wird traditionell weitergeführt.

Für das Jubiläum steht ein besonderes Programm an. Los geht es am 20. Mai 19 Uhr im Malzhaus mit der Vernissage zur Ausstellung „65 Jahre Fotoclub Vogtland“. Am 29. Mai wird es einen Familiensonntag mit einem Fotoworkshop für Kinder geben, bevor am 17. Juni um 18 Uhr ebenfalls im Malzhaus „Erotisches zur Nacht“ präsentiert wird. sr